

| | | |
|---|--|---|
| Kursnummer: Digital Publishing | Kursname: Digital Publishing | Gesamtstunden: 150 h ECTS Punkte: 5 ECTS |
| Kurstyp: Pflicht, Wahlpflicht Zu Details beachte bitte das Curriculum des jeweiligen Studiengangs Kursangebot: WS, SS Course Duration: DLBMDDP01 | | Zugangsvoraussetzungen: keine |
| Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System | | Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung |
| <p>Beschreibung des Kurses:</p> <p>„Content is King“ – sämtliche modernen Publikationsformate und -methoden basieren technisch auf der Verfügbarkeit von digitalem Content, sprich: von automatisiert verarbeitbaren Daten. Alle Webseiten im WWW basieren auf dem Prinzip medienneutraler Daten und einer hinterlegten „Markup Language“. Dieses Paradigma digitalen Publizierens wird den Studierenden vermittelt. Dabei wird auch die Brücke geschlagen, wie mit den gleichen Methoden auch die Print-Produktionen automatisiert erstellt und in crossmediale Workflows einbezogen werden können. Der Kurs vermittelt die wichtigsten technischen Grundlagen der „X-Technologien“.</p> <p>Kursziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Methoden und besonderen Anforderungen crossmedialen Publizierens zu benennen. • die Grundlagen und das Prinzip medienneutraler Datenhaltung zu verstehen. • die wichtigsten Technologien rund um das crossmediale Publizieren voneinander abzugrenzen und ihren Einsatz zu beschreiben. • einfache XML-Grammatiken zu lesen und selbst zu verfassen, Fehler in XML-Daten zu finden und zu beheben. • erste eigene XML-Transformationen mit Hilfe von XSLT zu erstellen. <p>Lehrmethoden:</p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p>Inhalte des Kurses:</p> <p>1. Herausforderung Digitalisierung</p> <p>1.1 Publizieren im digitalen Zeitalter</p> <p>1.2 Begriffsdefinition und Gegenstand der Crossmedialität</p> <p>2. Technologische Voraussetzungen</p> <p>2.1 Zeichencodierung vs. Textcodierung vs. Seitencodierung</p> <p>2.2 Von ASCII zu Unicode: Voraussetzungen für digitale Texte</p> <p>2.3 Neue Anforderungen an das Publishing durch reflowable Text und responsive</p> | | |

Design

2.4 Allgemeine Anforderungen an medienneutrale Daten

3. Auszeichnungssprachen

3.1 Systematische Auszeichnung: Das Prinzip einer „Markup Language“

3.2 SGML – die Standard Generalized Markup Language

3.3 HTML – die Hypertext Markup Language

3.4 XML – die Extensible Markup Language

4. XML im Detail

4.1 Datencodierung in UTF-8

4.2 Standard-Entities

4.3 Datenelemente / Containererelemente / Leere Elemente

4.4 Attribute

4.5 Hierarchien / Baumstrukturen

4.6 Die Wohlgeformtheit von XML-Dokumenten

4.7 Der Anspruch an Validität: Grammatiken in XML

4.8 Die DTD

4.9 Die XSD

4.10 RelaxNG

4.11 Semantisches Markup – Dinge beim Namen nennen

4.12 Standard-Grammatiken vs. eigene Grammatik

5. XML in der Praxis

5.1 Geeignete Projekte

5.2 Erste Schritte

5.3 XML first vs. XML last

6. Elektronische Publikationen

6.1 HTML als XML-Anwendung verstehen

6.2 Aufbau von HTML-Seiten

6.3 Aufbau von Ebooks / Web-Apps

6.4 Formatierung von HTML-Seiten: Grundlagen CSS

6.5 Weitere digitale Formate

7. Daten crossmedial aufbereiten

7.1 Redaktionelle Anforderungen

7.2 Crossmediale Konzepte vs. Transmediale Konzepte

7.3 Grundlagen XSLT

7.4 Knoten in XML adressieren: XPath

8. XML in Produktionssystemen

8.1 Automation von Prozessen

8.2 Automation von Printproduktion

8.3 Automation von elektronischen Produktionen

8.4 Crossmediale Konzepte

Literatur:

- Ott, T. (2014): Crossmediales Publizieren im Verlag. De Gruyter, Berlin.
- Vonhoegen, H. (2015): Einstieg in XML. Rheinwerk Verlag, Bonn.

Prüfungszugangsvoraussetzung:

- Kursabhängig: Begleitende Online-Lernkontrolle (max. 15 Minuten je Lektion, bestanden / nicht bestanden)
- Kursevaluation

Prüfungsleistung:

Klausur, 90 Min.

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 90
Selbstüberprüfung (in Std.): 30
Tutorien (in Std.): 30

Wir verwenden Cookies, um Dir den bestmöglichen Service zu gewährleisten. Wenn Du auf dieser Website weitersurfst, stimmst du damit der Cookie-Nutzung zu.